



Regulated Information

X-FAB veröffentlicht Quartalsergebnisse für Q1 2020

Intermediate Declaration by the Board of Directors

Tessenderlo, Belgien – 30. April 2020, 07.00 Uhr MEZ

Highlights Q1 2020:

- **Umsatzerlöse von 126,9 Mio. USD innerhalb der Prognose von 125-132 Mio. USD, ein Rückgang von 3% gegenüber dem Vorjahresquartal und ein Anstieg um 12% zum Vorquartal**
- **Auftragseingänge von 148,2 Mio. USD, ein Anstieg von 27% zum Vorjahres- und um 16% zum Vorquartal**
- **EBITDA von 17,3 Mio. USD, ein Anstieg von 166% zum Vorjahresquartal und um 19,9 Mio. USD zum Vorquartal EBITDA-Marge von 13,7%, oberhalb der Prognose von 6-10%**
- **EBIT von -1,5 Mio. USD, ein Anstieg um 8,8 Mio. USD zum Vorjahres- und von 20,4 Mio. USD zum Vorquartal**
- **Ergebnis nach Steuern von -6,7 Mio. USD, ein Anstieg von 3,6 Mio. USD zum Vorjahres- und um 15,7 Mio. USD zum Vorquartal**

Ausblick:

- **Umsatzerwartung für Q2 2020 zwischen 118-128 Mio. USD mit einer EBITDA-Marge von 5-9%**
- **Die Prognose für das zweite Quartal 2020 basiert auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,10 USD/Euro.**

Umsatzverteilung per Quartal:

in Millionen USD	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Wachstum Q1 20/19
Automobil	79,3	76,6	59,7	64,1	62,5	60,5	56,7	68,3	7%
Industrie	25,0	23,8	24,3	24,1	23,3	24,4	20,1	22,1	-8%
Medizin	5,6	6,3	7,3	6,8	6,3	8,8	6,3	6,5	-4%
Zwischensumme Kernmärkte	109,8	106,7	91,3	95,0	92,1	93,7	83,2	96,9	2%
	70,6%	70,5%	66,4%	72,5%	70,0%	71,8%	73,3%	76,4%	
CCC ¹	45,3	44,4	45,9	35,8	39,1	36,7	30,1	29,7	-17%
Sonstiges	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,0	0,1	0,3	
Gesamt-umsatzerlöse	155,5	151,4	137,4	131,0	131,6	130,5	113,4	126,9	-3%

¹ Consumer, Communications & Computer (Konsumgüter, Kommunikation & Computer)



in Millionen USD	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Wachstum Q1 20/19
CMOS	140,6	138,7	122,0	118,2	114,4	114,4	98,1	112,8	-5%
MEMS	12,7	9,5	10,4	8,1	10,7	9,5	9,9	9,6	18%
SiC	2,2	3,3	5,0	4,7	6,4	6,5	5,5	4,5	-4%
Gesamt- umsatzerlöse	155,5	151,4	137,4	131,0	131,6	130,5	113,4	126,9	-3%

Geschäftsentwicklung

X-FAB hat im ersten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 126,9 Mio. USD erzielt. Diese liegen innerhalb der prognostizierten 125 bis 132 Mio. USD. Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang von 3%, zum Vorquartal war es ein Anstieg von 12%.

Die Umsätze in X-FABs Kernmärkten Automobil, Industrie und Medizin sind im ersten Quartal mit einem Umsatz von 96,6 Mio. USD um 2% zum Vergleichsquartal des Vorjahres und um 17% zum Vorquartal gestiegen.

Die Umsätze des Automobilgeschäfts verzeichneten im ersten Quartal ein Wachstum von 7% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal sowie ein Plus von 20% zum vorangegangenen Quartal. Während die Umsatzerlöse aus der Volumenfertigung zum Vorjahresquartal um 7% gestiegen sind, gab es bei den Prototypenumsätzen einen Rückgang von 4%.

Im Bereich Industrie sind die Umsatzerlöse gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 8% gesunken, zum Vorquartal war es ein Anstieg von 10%. Während die Prototypenumsätze mit 26% ein starkes Wachstum verzeichneten, waren die Produktionsumsätze mit einem Minus von 19% zum Vorjahresquartal weiterhin von Bestandskorrekturen eines Hauptkunden im Industriesegment beeinträchtigt.

Die Umsätze im Bereich Medizin sind zum Vorjahresquartal um 4% gesunken, gegenüber dem vorangegangenen Quartal jedoch um 3% gestiegen. Dabei erzielten die Prototypenumsätze gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres ein Wachstum von 12%, während die Umsatzerlöse aus der Volumenfertigung um 10% zurückgegangen sind. Dies lässt sich vorwiegend auf einen Hauptkunden zurückführen, der sich in der Übergangsphase zur nächsten Produktgeneration befindet. Es handelt sich damit um einen vorübergehenden Effekt, und es ist davon auszugehen, dass sich die Produktionsumsätze im zweiten Quartal wieder normalisieren.

Das Geschäft im Bereich Computer, Communications & Consumer (CCC) ist im ersten Quartal um 17% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal gesunken und blieb auf dem Niveau des Vorquartals. Die Prototypenumsätze des CCC-Geschäfts verzeichneten zum Vorjahresquartal ein Minus von 35%, die Produktionsumsätze sind um 15% gesunken.



Der Rückgang des CCC-Geschäfts entspricht nicht nur den für das erste Quartal typischen zyklischen Schwankungen im Bereich der mobilen Kommunikation, speziell für die RF-SOI-basierten Mobilfunkanwendungen, sondern auch der planmäßigen Abnahme des am französischen Standort produzierten Altgeschäfts. Der Anteil des auf X-FAB-Technologien basierenden Geschäftes am Umsatz von X-FAB France ist sowohl zum Vorjahres- als auch zum Vorquartal gestiegen und lag im ersten Quartal bei 18%.

Die Prototypenumsätze des ersten Quartals sind mit 14,0 Mio. USD um 3% zum entsprechenden Vorjahresquartal gestiegen. Gegenüber dem Vorquartal war es ein Rückgang von 19%, zurückzuführen auf die typischen saisonalen Schwankungen und darüber hinaus auch auf den hohen Vergleichswert des vierten Quartals 2019.

Im gesamten Verlauf des ersten Quartals verzeichneten die Auftragseingänge einen Aufwärtstrend und beliefen sich zum Quartalsende auf 148,2 Mio. USD. Dies entspricht einem Anstieg von 27% zum Vergleichsquartal des Vorjahres sowie einem Plus von 16% zum vorangegangenen Quartal.

Operations Update

Trotz der Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie waren alle Fertigungsstandorte der X-FAB-Gruppe im ersten Quartal vollständig in Betrieb und nicht von Störungen betroffen. Mit umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen, die an allen Standorten eingeführt worden sind, ist es höchste Priorität, Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeiter sicherzustellen. Dies trägt auch dazu bei, die Fortführung der Produktion abzusichern. Darüber hinaus wurden Maßnahmen getroffen, um sowohl die Versorgung mit Rohmaterialien als auch die Transportkapazitäten zur Belieferung der Kunden zu gewährleisten.

Die Aktivitäten für den Start der internen SiC-Epitaxie-Fertigung (SiC = Siliziumkarbid) verlaufen planmäßig, die Fertigungslinie hat erfolgreich die ersten Wafer produziert. Es ist nun geplant, die SiC-Epitaxie-Fertigung schrittweise hochzufahren. Epitaxie bezeichnet den Prozess des Aufbringens einer dünnen Epitaxie-Schicht auf einem SiC-Rohwafer und ist wesentlicher Bestandteil der Wertschöpfung im Fertigungsprozess von Siliziumkarbid-Halbleitern.

Mit einem weiteren SiC-Kunden, der die Prototypenphase abgeschlossen und mit der Volumenproduktion begonnen hat, ist deren Zahl im ersten Quartal auf insgesamt sieben gestiegen. Die Pipeline für neue Projekte und Kunden ist nach wie vor stark, und es ist zu erwarten, dass sich die Anzahl der SiC-Kunden weiter erhöhen wird. Die Umsätze des Siliziumkarbid-Geschäfts beliefen sich im ersten Quartal auf 4,5 Mio. USD, was einem Rückgang von 4% zum Vorjahres- bzw. von 19% zum Vorquartal entspricht. Vorwiegend aufgrund von Bestandskorrekturen bei einem Hauptkunden sind die Produktionsumsätze im Bereich SiC zum Vergleichsquartal des Vorjahres um 49% gesunken. Dagegen verzeichneten die Prototypenumsätze einen Anstieg in Höhe von 102%.



Die Investitionen des ersten Quartals betrugen 9,6 Mio. USD. Dies ist ein Rückgang von 60% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Neben Erneuerungsinvestitionen betrafen die Ausgaben die Erweiterung von Kapazitäten und/oder Fertigkeiten überwiegend an den Standorten in Malaysia, Frankreich sowie Dresden (Deutschland).

Profitabilität und Wechselkurssensibilität

Aufgrund der starken Auftragseingänge im ersten Quartal hat sich der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 5,3 Mio. USD erhöht. Dies hatte einen positiven Effekt auf die Profitabilität und ist der Hauptgrund dafür, dass die prognostizierte EBITDA-Marge übertroffen wurde. Ohne die Bestandserhöhung läge die EBITDA-Marge im oberen Bereich der Prognose von 6-10%.

Das Nettofinanzergebnis des ersten Quartals lag bei -4,9 Mio. USD und damit deutlich niedriger als im Vorjahres- und auch im Vorquartal. Wesentliche Ursache hierfür ist die nicht zahlungswirksame Abwertung des malaysischen Ringgit mit einem negativen Effekt in Höhe von 4,8 Mio. USD.

X-FAB hat seine Bemühungen fortgeführt, den Anteil von in Euro erzielten Umsätzen zu erhöhen. Die Auswirkungen von USD/Euro-Wechselkursschwankungen auf die Profitabilität sollen damit begrenzt sowie ein verbessertes natürliches Hedging des Geschäfts erreicht werden. Mit einem Anteil von in Euro erzielten Umsatzerlösen in Höhe von 28% im ersten Quartal ist X-FAB auf gutem Weg, das gesetzte 30-Prozent-Ziel für das Jahresende zu erreichen.

Aus dem tatsächlichen USD/Euro-Wechselkurs für das erste Quartal in Höhe von 1,10 ergibt sich eine EBITDA-Marge von 13,7%. Mit einem konstanten USD/Euro-Wechselkurs von 1,14 wie im ersten Quartal des Vorjahres würde die EBITDA-Marge im ersten Quartal 2020 bei 13,2% liegen.

Trotz der guten Auftragslage im ersten Quartal und der geringen Sichtbarkeit nach vorn, geht X-FAB davon aus, dass die Nachfrage aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Weltwirtschaft deutlich zurückgehen wird. Aus diesem Grund bereitet X-FAB umfassende Initiativen zur Kosteneinsparung vor, um auf einen potentiellen Nachfragerückgang entsprechend reagieren zu können. Dazu zählen eine Vielzahl von Maßnahmen, um die Kosten für Personal, Reisen, Elektrizität sowie Rohmaterial zu senken. Investitionen werden einer Prüfung unterzogen und können auf ein Minimum reduziert werden. Sofern notwendig, wird X-FAB auch die Möglichkeiten der lokal verfügbaren Programme nutzen, die von Regierungen auf der ganzen Welt aufgesetzt worden sind, um von der Krise betroffene Unternehmen zu unterstützen. Ein wichtiges Element ist hier die Kurzarbeit, eine Option für X-FABs europäische Standorte.



Managementkommentare & Ausblick

„Zuerst möchte ich allen X-FAB-Mitarbeitern danken – für ihren Einsatz, den Zusatzaufwand und die Flexibilität, um unsere Fabriken auch während der schwierigen Zeit des Lockdowns am Laufen zu halten“, sagte Rudi De Winter, CEO der X-FAB-Gruppe. Zur Geschäftsentwicklung von X-FAB fügte er hinzu: „Nach den erfreulichen Auftragslage im ersten Quartal fing auch das zweite Quartal gut an, jedoch sehen wir seit Kurzem ein deutliches Absinken der Auftragseingänge. Wir befinden uns erneut in der Situation, dass die Sichtbarkeit nach vorn sehr gering ist, die Unsicherheit aber sehr hoch. Deshalb liegt unser Fokus derzeit auf Initiativen zur Kostensenkung, um bei einem signifikanten Nachfragerückgang schnell reagieren zu können. Auf der anderen Seite ermöglichen wir mit unseren Technologien eine Reihe von Anwendungen, die in diesen Zeiten essentiell sind. Ein Beispiel ist hier unser Medizingeschäft mit den sogenannten Lab-on-a-chip-Anwendungen für schnelles und zuverlässiges Testen. Solche Lösungen werden auch in der Zeit nach der COVID-19-Pandemie an Bedeutung gewinnen. Der steigende Bedarf an zuverlässigen virtuellen Kommunikationskanälen beschleunigt auch die Umstellung auf 5G, die wir mit unserer RF-SOI-Technologie unterstützen. X-FAB ist für mehr als 90% dessen, was wir produzieren, der einzige Lieferant für unsere Kunden. Wir fühlen uns deshalb insbesondere verpflichtet, deren zuverlässige Belieferung auch in dieser schwierigen Phase sicherzustellen, mit allen hierfür notwendigen Maßnahmen. Ich bin überzeugt davon, dass X-FAB dazu sehr gut in der Lage ist.“



X-FAB Quarterly Conference Call

Die Ergebnisse des ersten Quartals von X-FAB werden in einer Telefonkonferenz am Donnerstag, den 30. April 2020 um 18.30 Uhr MEZ diskutiert. Konferenzsprache ist Englisch. Melden Sie sich bitte vor der Konferenz über den folgenden Link an: <http://emea.directeventreg.com/registration/3675506>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmer-Einwahlnummer, einen Direct Event-Passcode und eine individuelle Teilnehmer-ID. Innerhalb von 10 Minuten vor Beginn der Konferenz können Sie sich mit den Zugangsdaten aus der E-Mail, die Sie bei der Anmeldung erhalten haben, einwählen.

Die Telefonkonferenz kann ab 30. April 23.30 Uhr MEZ bis 7. Mai 23.30 Uhr MEZ unter nachfolgender Telefonnummer angehört werden: +44 (0) 3333009785, Konferenz-ID 3675506.

Die Ergebnisse des zweiten Quartals werden am 30. Juli 2020 veröffentlicht.

Über X-FAB

Die X-FAB-Gruppe ist die führende analog/mixed-signal und MEMS-Foundry und fertigt im Kundenauftrag Siliziumwafer für Anwendungen aus dem Automobil-, Industrie-, Medizintechnik- und Konsumgüterbereich. Kunden weltweit profitieren von den höchsten Qualitätsstandards, exzellenter Fertigung und innovativen Lösungen basierend auf modularen CMOS-Prozessen in Geometrien von 1,0 bis 0,13 Mikrometern, sowie speziellen BCD-, SOI- und MEMS-Technologien. Die analog-digital integrierten Schaltkreise (mixed-signal ICs), Sensoren und MEMS-Bauelemente werden in sechs Waferfabriken in Deutschland, Frankreich, Malaysia und den USA gefertigt. X-FAB beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.xfab.com.

X-FAB Pressekontakt

Uta Steinbrecher
Investor Relations
X-FAB Silicon Foundries
+49-361-427-6489
uta.steinbrecher@xfab.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise zukunftsbezogene Aussagen. Zukunftsbezogene Aussagen sind Aussagen basierend auf derzeitigen Vorhaben, Überzeugungen oder Erwartungen unseres Managements unter anderem zu X-FABs zukünftigen Geschäftsergebnissen, finanzieller Lage, Liquidität, Aussichten, Wachstum, Strategien oder zu Entwicklungen der Industrie, in der wir tätig sind. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen von Hause aus Risiken, Unsicherheiten und Annahmen, was dazu führen könnte, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder zukünftigen Ereignisse wesentlich von den erwarteten oder angedeuteten unterscheiden. Diese Risiken, Unsicherheiten und Annahmen könnten die Ergebnisse und finanziellen Auswirkungen der dargelegten Pläne und Ereignisse negativ beeinflussen.

Zukunftsbezogene Aussagen in dieser Pressemitteilung zu Trends oder derzeitigen Aktivitäten sollten nicht als Darstellung interpretiert werden, dass sich solche Trends oder Aktivitäten zukünftig fortsetzen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu überprüfen und zu aktualisieren, ob als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse o.ä., es sei denn dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sollten deshalb derartigen zukunftsbezogenen Aussagen nicht in unangemessener Weise vertrauen, da diese nur für den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gelten.

Wir behalten uns Änderungen der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Es wird keine Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen gegeben und es sollte sich nicht darauf verlassen werden.



Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2019 auditiert
Umsatzerlöse	126.894	131.005	113.390	506.417
Umsatzerlöse in USD in %	72	76	73	75
Umsatzerlöse in EUR in %	28	23	26	25
Umsatzkosten	-112.419	-126.477	-117.702	-479.128
Bruttoergebnis	14.475	4.528	-4.312	27.290
Bruttomarge in %	11,4	3,5	-3,8	5,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.900	-5.407	-6.615	-28.298
Vertriebskosten	-2.012	-1.992	-2.064	-8.080
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.656	-7.785	-7.917	-30.728
Mieterträge/Aufwendungen in Verbindung mit als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	40	174	168	-129
Sonstige Erträge und Kosten	-433	220	-1.145	-3.920
Betriebsergebnis	-1.487	-10.262	-21.886	-43.865
Finanzerträge	3.499	3.556	2.943	13.049
Finanzaufwendungen	-8.435	-2.622	-2.665	-14.102
Finanzergebnis (netto)	-4.936	934	278	-1.053
Ergebnis vor Steuern	-6.423	-9.329	-21.607	-44.918
Ertragssteuern	-302	-1.036	-842	-4.165
Ergebnis nach Steuern	-6.724	-10.365	-22.449	-49.083
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.487	-10.262	-21.886	-43.865
Abschreibungen	18.831	16.784	19.330	72.286
EBITDA	17.344	6.522	-2.555	28.421
EBITDA-Marge in %	13,7	5,0	-2,3	5,6
Gewinn pro Aktie am Ende der Periode	-0,05	-0,08	-0,17	-0,38
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921
EUR/USD-Durchschnittskurs	1,10275	1,13635	1,10710	1,11976

Sofern nicht anders angegeben, sind die Beträge in den Finanztabellen dieser Pressemitteilung auf Tausend gerundet. Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Verkürzte Konzernbilanz

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2019 auditiert
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	359.864	368.974	368.754
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.983	9.266	9.128
Immaterielle Vermögenswerte	5.558	8.496	8.363
Finanzielle Vermögenswerte	0	524	736
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.943	23.594	27.568
Latente Steuern	33.881	34.310	33.922
Summe langfristige Vermögenswerte	419.229	445.164	448.471
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	160.282	151.280	154.649
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	63.600	58.054	55.636
Sonstige Vermögenswerte	36.321	29.179	34.429
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	166.587	207.276	173.211
Summe kurzfristige Vermögenswerte	426.791	445.789	417.925
BILANZSUMME	846.019	890.953	866.397
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	432.745	432.745	432.745
Kapitalrücklage	348.709	348.709	348.709
Bilanzverlust	-140.565	-95.159	-133.835
Währungsausgleichsposten	-685	-473	-445
Eigene Anteile	-770	-770	-770
Eigenkapitalanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	639.434	685.052	646.403
Nicht beherrschende Anteilseigner	371	364	377
Summe Eigenkapital	639.805	685.417	646.781
Langfristige Schulden			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	80.658	88.078	92.389
Sonstige langfristige Schulden und Rückstellungen	7.404	7.441	7.407
Summe langfristige Schulden	88.062	95.519	99.795
Kurzfristige Schulden			
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	32.881	31.259	38.327
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	30.537	27.785	26.658
Sonstige kurzfristige Schulden und Rückstellungen	54.735	50.974	54.835
Summe kurzfristige Schulden	118.152	110.017	119.821
BILANZSUMME	846.019	890.953	866.397



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2019 auditiert
Ergebnis vor Steuern	-6.423	-9.329	-21.607	-44.918
Überleitung der Erträge auf aus betrieblicher Tätigkeit erzielten Cashflow:	26.222	13.833	21.283	74.076
Abschreibungen vor Zuwendungen und Zuschüssen	18.831	16.784	19.330	72.286
Verringerung der Abschreibungen aufgrund des Abzugs von Investitionszulagen und -zuschüssen	-901	-745	-1.551	-3.750
Zinsergebnis	518	419	358	1.582
Verlust / (Gewinn) aus Abgang von Sachanlagen (netto)	-281	0	2.195	2.202
Verlust / (Gewinn) aus Änderungen im beizulegenden Zeitwert von Derivaten und finanziellen Vermögenswerten (netto)	-420	-143	5	-355
Wechselveränderungen und sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen (netto)	8.474	-2.482	944	2.111
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:	-5.655	-7.943	9.306	-12.093
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.930	13.406	8.191	16.169
Abnahme/(Zunahme) der sonstigen Forderungen und geleisteten Anzahlungen	12.170	-6.082	-3.402	-16.342
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	-5.635	-4.129	-1.623	-7.498
(Abnahme)/Zunahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-3.549	-7.476	8.350	-33
(Abnahme)/Zunahme der sonstigen Schulden	290	-3.662	-2.211	-4.389
(Gezahlte)/Erhaltene Ertragssteuern	-628	-92	-1.394	-2.061
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit	13.516	-3.532	7.587	15.004
Cashflows aus Investitionstätigkeit:				
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-9.601	-23.815	-15.602	-78.958
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	0	-175	0	-350
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	1.156	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionen in Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	0	0	0
Auszahlung für Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	-96	-101	-8	-231
Rückzahlungen von Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	62	94	40	217
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	278	0	415	454
Erhaltene Zinsen	494	663	689	2.648
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.708	-23.334	-14.466	-76.220



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung – Fortsetzung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2019 auditiert
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:				
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	0	24.706
Tilgung von Darlehen	-6.391	-7.500	-12.754	-34.667
Einzahlungen aus Sale- und Leaseback-Vereinbarungen	0	0	7	1.187
Zahlung von Leasingraten	-1.358	-618	-1.399	-5.485
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	696	0	3.309	9.609
Gezahlte Zinsen	-182	-409	-358	-1.551
Bruttozuflüsse aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Direkte Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Zahlung einer Vorzugsdividende	0	0	-1.000	-1.000
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-12	-11	0	-11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.246	-8.539	-12.195	-7.213
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.186	-88	3.036	-1.129
Zunahme/(Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1.438	-35.405	-19.075	-68.428
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	173.211	242.768	189.250	242.768
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	166.587	207.276	173.211	173.211

###